39. Tagung der Windhundsportvereine am 18./19.11.2017 in Espenau/Kassel

TOP 1: Begrüßung

Herr Rischer begrüßt als Vorsitzender der DWZRV-Sportkommission die anwesenden Vertreter der Windhundsportvereine, die Landesgruppenvorsitzenden und die Vertreter des Vorstandes, der Sportkommission, die Beauftragten für Tierschutz und Ausstellung und den VDH Obmann für das Windhundrennwesen.

Zu Beginn der Tagung erhoben sich die Anwesenden und gedachten der zuletzt verstorbenen Klaus Piesik und Thomas Scholz.

Eine besondere Ehrung erfährt die Ausstellungsbeauftragte Irmgard Reshel anlässlich ihres Geburtstages am Tag der Tagung.

TOP 2: Vorstellung der Versammlungsteilnehmer

36 stimmberechtigte Vereine sind anwesend, 3 Vereine sind nicht anwesend, davon 1 Verein unentschuldigt.

TOP 2a: Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden einvernehmlich abgestimmt.

Die Protokollierung erfolgt in der Reihenfolge der Behandlung der Tagesordnungspunkte.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls 2016

Es sind keine Änderungswünsche eingegangen.

Das Protokoll wird demnach in der endgültigen Fassung veröffentlicht.

TOP 4: Wahl eines Protokollführers

Herr Karnitzki hat sich bereit erklärt, das Protokoll der heutigen Sitzung zu führen. Dies wird seitens der Versammlungsteilnehmer bestätigt.

TOP 5: Ehrungen - Vereinsjubiläen

Bei nachstehenden Vereinen waren Vorstandsmitglieder anwesend und haben die Ehrungen im Rahmen der Veranstaltungen unmittelbar vorgenommen:

Windhund-Rennverein Duisburg/Hochdahl e. V.	90 Jahre
Windhund Renn-Club Niedersachsen e.V.	50 Jahre
Windhundrennverein Hannover e.V.	40 Jahre

Herr Rischer ehrt nachträglich den Windhundrennverein Greppin e.V., der im abgelaufenen Jahr sein 40jähriges Bestehen feiern konnte.

Herr Rischer dankt außerdem den Vereinen, die in 2017 die Titelveranstaltungen für den VDH/DWZRV ausgerichtet haben.

TOP 6: Überblick über Renn- und Coursingveranstaltungen 2017

Herr Mittelfarwick gibt anhand von umfassenden Grafiken einen Überblick über die abgelaufene Saison 2017.

Coursing:	1.372	Teilnehmer bei LCO-Coursings (18)
	895	Teilnehmer bei Int. Coursings (9)
	717	Teilnehmer bei Titelcoursing (4)
	2.984	Teilnehmer, 31 Veranstaltungen mit durchschnittlich 96 Teilnehmern
	1	Veranstaltung keine Zulieferung der Daten
Rennen:	372	Teilnehmer bei Nat./Solo Rennen (6)
	1.381	Teilnehmer bei Int. Rennen (14)
	668	Teilnehmer bei Titelrennen (7)
	539	Teilnehmer bei Landessiegerrennen (6)
	2.960	Teilnehmer, 33 Veranstaltungen mit durchschnittlich 90 Teilnehmern
	5	Veranstaltungen abgesagt bzw. ausgefallen
	2	Veranstaltungen keine Zulieferung der Daten

Die Auswertungen können als Datei bei Herrn Mittelfarwick angefordert werden.

Erneut wird angeregt zu prüfen, ob man eine Datenbank erstellen kann, die ggf. auch eine unterjährige Auswertung zulässt.

TOP 7: Auswertung/Info der Berichte über den Ablauf der Rennveranstaltungen, Notfallplan bei Sportveranstaltungen

Frau Wittka berichtet wie folgt über die anhand der Meldebögen vorgenommenen Auswertungen:

- Der Ablauf der Rennveranstaltungen war überwiegend gut. Es sind ausnahmslos nur „kleinere Dinge“ beanstandet worden.
- Sie weist auf den Einsatz eines erfahrenen, ruhigen Startkastenpersonals hin.

- Sie zeigt anhand der ihr vorliegenden 16 Berichte die Anzahl der aufgetretenen Verletzungen bei den Rennen in 2017 auf. Insgesamt sind 40 Verletzungen gemeldet worden. 16 Sand, 24 Gras
- Teilweise wurden Hunde als verletzt gemeldet, die dem Anschein nicht wirklich verletzt waren. Dies erschwert die Auswertung.
- 5 Hunde haben die Einlasskontrolle nicht bestanden.
- Auffällig war, dass es keine Hinweise auf Löcher in der Bahn, unzulänglichen Innenzaun etc. gibt. Insofern können keine Verbesserungshinweise in Richtung der Vereine gegeben werden.
- Die Verletzungsberichte sind manchmal unzureichend, oftmals werden keine Angabe zu der Rasse gemacht, o. ä. Hier sind entsprechende Hinweise an die Bahntierärzte zu geben.
- Für die Zukunft ist eine noch stärkere, unmittelbare Rückkoppelung zwischen Sportkommission und Rennleiter vorgesehen.
- Eine schwere Verletzung gibt Anlass, einen Notfallplan zu erarbeiten. Dieser wird vorgestellt – siehe Anlage 1.
- In dem Zusammenhang wird die Rechnungsstellung durch die Bahntierärzte diskutiert. Der Umfang der Dienstleistung ist oftmals unklar. Die Empfehlung geht dahin, diese im Vorfeld festzulegen.
  Der „Notfallplan“ wird entsprechend ergänzt.

TOP 8: Auswertung/Info der Berichte über den Ablauf der Coursingveranstaltungen

Herr Rahms berichtet über 60 Verletzungen im Verlauf der Saison (Zerrungen, Muskelverletzungen, 5 x Krallenabriss, 1 x Vorderlauf gebrochen und Hund verstorben.)

Die Qualität der Verletzungsberichte ist ähnlich dem Rennbereich. Leider ist oftmals kein Bezug bzw. keine Aussage zum Parcours enthalten. Hier müssen Bahntierärzte und Coursingrichter enger zusammenarbeiten.
Der Auswertungsbogen ist hier evtl. mehr zu strukturieren.

Im Allgemeinen ist festzuhalten, dass die Tagesberichte oftmals nicht aussagekräftig genug sind. Auch hier müssen Coursingrichter gewissenhafter arbeiten.

Die Parcours sind teilweise nicht rassegerecht, z. B. bei Deerhounds zu viele Rollen/Haken, lange Zielgerade bei Whippets/Greyhounds mit Verletzungsgefahr.

TOP 9: Sportfunktionäre – neue Funktionäre Auswertung Pilot „Freie Boxenwahl“

Herr Thiem stellt die aktuellen Entwicklungen im abgelaufenen Jahr im Bereich der Bahnbeobachter- bzw. Schiedsrichterausbildung anhand nachstehender Zahlen dar:

<u>Bahnbeobachter</u>

Seit 2006 haben sich 91 Anwärter angemeldet,

bestanden	46
gestrichen	34

abgebrochen 4
zurückgezogen 4

In 2017 3 in Ausbildung zum Bahnbeobachteranwärter
3 fertige neue Bahnbeobachter in 2017

Schiedsrichter

Seit 2007 haben sich 26 Bewerber angemeldet,
bestanden 17
gestrichen 8
zurückgezogen 1

In 2017 0 neue Schiedsrichteranwärter

Als Fazit ist demnach festzuhalten, dass offenbar doch eine gewisse Hürde besteht, Verantwortung im Sport zu übernehmen. Insofern sollten sich neue Bewerber melden, denn ohne Funktionäre ist der Sport nicht möglich.

Coursingfunktionäre

29 ausgebildete Coursingrichter. Aktuell keine Ausbildung, keine Bewerbung.
25 lizenzierte Hasenzieher.

Die Frage nach weiterer Ausbildung von Coursingrichtern beantwortet Herr Statti dahingehend, dass aktuell kein Handlungsdruck besteht. Gleichzeitig regt er aber an, frühzeitig weiter auszubilden.

Auswertung Pilot „Freie Boxenwahl“

Herr Thiem berichtet über das Versuchsjahr 2017 mit freier Boxenwahl für alle Rassen.

In ersten Rennen gab es noch gewisse Verunsicherung bei Teilnehmern und Funktionären. Diese war aber schnell verflogen.

Im Verlaufe der Saison ist eine positive Erfahrung und Akzeptanz feststellbar. Oftmals wurde die Boxenwahl bereits von den Startern abgesprochen. Häufig wurde im Vorlauf die Box Nr. 3 ausgewählt, was allerdings im Finale dann nicht mehr der Fall war. Dies mag mit der Beobachtung des Laufverhaltens der Hunde zusammenhängen, was in einigen Fällen auch von der Position des Startkastens abhängig ist.

Daraus folgt, dass die freie Boxenwahl ab 2018 verbindlich wird. Mehrheitlich wird seitens der Vereine ein entsprechender Antrag an JHV unterstützt.

TOP 22: Verbandssiegerrennen Greyhounds

Der Windhund-Club Eilenburg e.V. erklärt sich bereit, das Rennen in 2018 zu ziehen.

Top 29: Nominierungskriterien für EM und WM

Herr F. Schmidt spricht die erkennbar rückläufigen Meldezahlen bei den einzelnen Coursings an. Ursache sind offenbar die Nominierungskriterien mit den darin vorgesehenen „Streichergebnissen“. Die 12-Punkte-Regelung/Teilnahme an zwei Coursings bereitet offenbar das Problem, dass Teilnehmer ihren Hund nicht mehr zu weiteren Coursings melden, damit der Punkte-Schnitt nicht verloren geht.

Insofern entsteht ein Spannungsfeld zwischen dem Ansinnen, die besten Hunde zur EM/WM zu schicken und den Interessen der Vereine.

Die SK weist darauf hin, dass die Nominierungskriterien erst aktuell installiert worden sind und möchte diese zunächst noch weiter verifizieren.

Allerdings soll nach Auffassung der SK der „Deutsche Coursingsieger“ auf jeden Fall gesetzt werden.

Seitens der Teilnehmer wird der Vorschlag unterbreitet, vier Coursings zu berücksichtigen und mit der Punktzahl hochzugehen (z. B. 16 Punkte).

Die SK wird entsprechende Überlegungen anstellen und das Ergebnis auf der Homepage des DWZRV veröffentlichen.

TOP 10: Terminkalender 2018

Die Termine für 2018 werden verbindlich festgelegt (vgl. Anlage 2).

TOP 28: Doppel-CAC in den Sommermonaten

Herr M. Schmidt regt die Ausrichtung von zwei parallel laufenden CAC-Ausstellungen an einem Veranstaltungstag an.

Die VDH-Ausstellungsordnung (Durchführungsbestimmungen) verbietet allerdings die Ausrichtung von zwei CAC-Ausstellungsordnungen durch einen Zuchtverein an einem Ort.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal der Beschluss aus der Vergangenheit bekräftigt, dass Doppel-CAC-Ausstellungen selbst an einem Wochenende nicht zulässig sind. Eine Ausnahme besteht gem. Beschluss aus der Vergangenheit lediglich für den WRV Duisburg/Hochdahl e.V., der alle fünf Jahre im Jahr seines Jubiläums eine derartige Veranstaltung ausrichten darf.

TOP 11: Terminwünsche 2019

Die Termine für 2019 werden vorläufig abgestimmt (vgl. Anlage 3).

TOP 16: WGA, Rennen nach Gewicht

Henk Hendricks, der als Vorsitzender der belgischen Sportkommission eingeladen ist, berichtet in einem informativen Vortrag über die Gründung und Aktivitäten der „Weight Greyhound Association (WGA)“, die ausgehend von Tschechien in 2017 mehrere Rennen für Whippets nach Gewicht angeboten/ausgetragen hat.

Es wird allgemein die Gefahr gesehen, dass sich hier eine Organisation neben der FCI etabliert.

Die belgische Sportkommission und der DWZRV sind sich daher einig, dass dem durch das eigene Angebot der Austragung von Rennen nach Gewicht Einhalt geboten werden kann. Dementsprechend werden in 2018 in Belgien auch Rennen nach Gewicht ausgetragen. Im Bereich des DWZRV sollen ebenfalls Rennen nach Gewicht angeboten werden. Die Sportvereine sind hier aufgefordert, ihre Bereitschaft hierzu gegenüber der SK zu erklären und entsprechende Terminvorschläge zu unterbreiten.

Bereits von Anfang an sollen die Rennen in den unterschiedlichen Ländern nach einem einheitlichen Regelwerk ausgetragen werden. Hierzu erfolgt bereits eine Abstimmung der Regularien (Einteilung der Gewichtsklassen, Trennung von Rüden/Hündinnen usw.) länderübergreifend.

Die Teilnehmer des anstehenden Whippet-Meetings werden entsprechend informiert.

TOP 12: Anmeldung WH/WI-Messtermine 2018, Anmeldung mit Meldeschein

Die anwesenden Vertreter der Windhundsportvereine geben die Termine für WH/WI-Messungen in 2018 bekannt (vgl. Anlage 4).

Es wird angeregt, die Möglichkeit zur Anmeldung des Hundes in das Online-Portal auf der Homepage des DWZRV aufzunehmen. Ggf. auch für Anmeldungen zu Körveranstaltungen.

Die Ausrichter sollen der SK kurzfristig die beiden Messrichter bekannt geben.

TOP 13: Bericht über die Körveranstaltungen
Anmeldung der Körtermine 2018

Herr Karnitzki berichtet stellvertretend für Frau Krah über die in 2017 durchgeführten Körveranstaltungen und deren Einzelergebnisse (s. Anlage 5).

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Anzahl der vorgestellten Hunde auch in 2017 über den Werten vor Einführung des neuen Körverfahrens liegt.

Die Termine der Körveranstaltungen für 2018 werden vorgeschlagen (vgl. Anlage 6). Hier erfolgt noch eine weitere Abstimmung und verbindliche Festlegung zwischen den jeweiligen Landeszuchtwarten und der Zuchtleiterin.

TOP 14: CdL-Protokoll 28.06.2017 Schweiz

Der TOP entfällt.

TOP 15: Nachfolge VDH-Obmann für das Windhundrennwesen

Herr Martin Haas wird sein Amt als VDH-Obmann für das Windhundrennwesen, dass er seit rd. 25 Jahren ausgeübt hat, zum 31.12.2017 niederlegen.

Herr Karnitzki würdigt die Arbeit von Herrn Hass in den zurückliegenden Jahren. Die SK verabschiedet Herrn Haas mit einem Geschenk.

Seitens des DWZRV wird dem VDH Herrn Joe Statti als Nachfolger in dieser Funktion vorschlagen. Eine Nachbesetzung durch den VDH-Vorstand wird voraussichtlich im Rahmen der VDH-Mitgliederversammlung im April 2018 vorgenommen.

TOP 26: Vorschau Sandbahn Freiburg 2018

Der Windhundrennverein Breisgau-Schwarzwald e.V. wird noch in diesem Jahr beginnen, sein Geläuf von Gras auf Sand umzubauen. Im Rahmen einer informativen Präsentation werden seitens des Vereins die entsprechenden Überlegungen und Aktivitäten vorgestellt.

TOP 17: A-, B- und C-Klassen bei Whippets, Auswertung

Frau Franz berichtet über den eher „sparsamen“ Rücklauf zu dem von ihr initiierten Aufruf zu diesem Thema. Sie verweist auf die entsprechenden Veröffentlichungen in der Oktober-Ausgabe von „Unsere Windhunde“ und dem darin ebenfalls vorgestellten System aus dem Nachbarland Holland.

Die Einteilung von Whippets in A-, B- und C-Klassen und der Modus des Auf- und Absteigens in den einzelnen Klassen wird Thema des anstehenden Whippet-Meetings sein. Die Diskussionsergebnisse sind dementsprechend abzuwarten.

TOP 18: Online-Meldungen für Rennen/Coursing

Auch im Verlauf der zurückliegenden Saison hat es erneut Probleme mit dem Online-Portal auf der Homepage des DWZRV gegeben. So sind Anhänge teilweise nicht übermittelt worden, so dass sich hieraus Probleme bei der CACIL- und CACL-Vergabe ergeben haben.

Der Vorsitzende der SK wird erneut das Gespräch mit Herrn Zigan suchen.

Ergänzend wird darum gebeten, bessere Erläuterungen zum Verfahren und zur Dateneingabe auf der DWZRV-Homepage bereit zu stellen.

TOP 19: V- und SG-Bewertungen für CACL und CACIL-Vergabe

Der Punkt wurde im Zusammenhang mit TOP 18 behandelt.

TOP 19a: RLU und Rennchampion, Jahressieger Sport

Die SK bzw. der Vorstand des DWZRV haben beschlossen, dass die Renn-Leistungsurkunde, der DWZRV-Rennchampion auch für Afghanische Windhunde der B-Klasse ausgegeben werden.

Ebenso wird festgelegt, dass die „Jahressieger-Sport“ auch in der B-Klasse bei den Afghanischen Windhunden und in der Grundklasse und bei den Sprintern bei Whippets vergeben werden.

TOP 20: Erfahrungsaustausch zum Thema „Meldungen zum Rennen/Coursing und Stornierungen“

Herr Hüttner berichtet über seine Erfahrungen mit Teilnehmern, die bereits frühzeitig zu Beginn des Jahres ihre Hunde z. B. zum Coursing anmelden und dann kurz vor oder sogar noch nach Meldeschluss diese wieder zurückziehen. Hier gibt es offensichtlich einen Zusammenhang zu der bereits unter TOP 29 diskutierten Thematik.

Es wird angeregt, das Meldegeld per Vorauszahlung zu erheben. Herr Karnitzki berichtet über aktuelle Überlegen des Vorstandes, Zahlungen auch per „PayPal“ zuzulassen.

Die SK wird eine Änderung dahingehend einbringen, dass Meldungen zu Sportveranstaltungen nur noch drei Monate vorher zulässig sind.

TOP 21: Novellierung des Finanzausgleiches der Vereine (KM-Pool)

Seitens des Thüringer Windhundclubs e.V. wird die finanzielle Belastung der nahe zum Tagungsort gelegenen Vereine bemängelt. Eine stärkere Beteiligung des DWZRV an den Tagungskosten ist im Rahmen der Diskussion anlässlich der SV-Tagung 2016 angeregt worden.

Die SK führt an, dass der DWZRV bereits heute ca. 2.500,00 EUR an den Gesamtkosten der SV-Tagung übernimmt. Herr Karnitzki ergänzt, dass seitens des DWZRV weitere Unterstützungen an die Sportvereine gehen. So z. B. die Zuschüsse zu den Titelrennen, die Bereitstellung der Zielfilmkamera bei Titelrennen, die Gewährung von Darlehen usw.

Dies wird nach Auffassung der Teilnehmer als ausreichend angesehen.

TOP 23: Vergabe von KSM/BSR wechselweise Gras/Sand

Der TOP wird zurückgezogen.

TOP 24: Info für alle Bewerber als Ausrichter einer Titel- und Titelanwartschaftsveranstaltung

Frau Franz spricht – wie bereits im Vorjahr – das Thema der mangelnden Berichterstattung über die Titel- und Titelanwartschaftsrennen in UW an und appelliert noch einmal an die Vereine, hier in Zukunft aktiver zu werden.

TOP 25: Daumenkrallen

Bereits im letzten Jahr wurde die im Tierschutzgesetz verankerte Ausnahmeregelung für Jagdhunde betreffend die Abnahme der Daumenkrallen bei Windhunden hinterfragt.

Frau Feuring nimmt als Tierschutzbeauftragte erneut zu diesem Thema Stellung.

Eine entsprechende Änderung/Ergänzung auch für Windhunde ist über den damaligen Zuchtleiter und jetzigen VDH-Präsidenten Peter Friedrich initiiert worden, damals leider ohne Erfolg.

Das Meinungsbild betreffend die Notwendigkeit des frühzeitigen Abnehmens der Daumenkrallen – insbesondere bei den kurzhaarigen Windhundrassen – auch unter Würdigung tierschutzrechtlicher Aspekte ist sehr indifferent.

Die Tierschutzbeauftragte sieht abschließend keine Möglichkeit der Umsetzung in Gesetz bzw. Verordnung.

TOP 27: LS-Veranstaltungen in der LG 04

Dieser TOP wird zurückgezogen

TOP 30: Überprüfung des HUPA wegen Start am Samstag und Sonntag

Offensichtlich gab es in Einzelfällen tatsächlich Teilnehmer, die ihre Hunde an einem Wochenende sowohl am Samstag als auch am Sonntag an Veranstaltungen haben starten lassen.

Dem kann nur durch eine strenge Sichtung der Hundepässe/Lizenzen bei der Einlasskontrolle entgegnet werden.

An dieser Stelle weist die SK ergänzend darauf hin, dass auch im Laufe der Saison zu kontrollieren ist, ob die Lizenz zu Beginn eines Kalenderjahres verlängert worden ist.

TOP 31 Verschiedenes

Die SK informiert noch einmal über das ordnungsgemäße Ausfüllen von Trainingskarten und gibt ergänzende Hinweise, z. B. zu der erforderlichen Eintragung der Zeiten bei Afghanischen Windhunden.

Es wird ebenfalls in Erinnerung gerufen, dass Coursingläufe nicht als Voraussetzungen für eine Rennlizenz angerechnet werden können. Hier sind die Besitzer der Hunde entsprechend aufzuklären.

Bezugnehmend auf die Diskussion am Vortag zu TOP 11 wird angeregt, bei der nächsten Sitzung eine Diskussion dahingehend zu führen, dass Vereine, die ein Titelrennen erhalten, im Ausgleich dafür ein Rennen abgeben sollen. Herr Karnitzki verweist in diesem Zusammenhang auf den Beschluss der SV-Tagung vor einigen Jahren, wonach die Zuerkennung eines Titelrennens zusätzlich zu den anderen Veranstaltungen des Vereins als Anerkennung erfolgt und nicht angerechnet wird.

Desweiteren bitten die Vertreter des Windhundrennverein Münster e.V., im nächsten Jahr darüber abzustimmen, dass Traditionsveranstaltungen, z. B. am Osterwochenende, keine besondere Berücksichtigung bei der Terminplanung erhalten.

Frau Wittka wird die Vorlagen zu den Ausschreibungen – wie im letzten Jahr – den Vereinen zukommen lassen und bittet um kurzfristige Rückgabe der aktualisierten Ausschreibungstexte an sie.

Die Sportvereinssitzung wird auch im kommenden Jahr mit Datum 24./25.11.2018 am Tagungsort Espenau/Kassel stattfinden.

gez. H. Rischer
Vorsitzender
der Sportkommission

gez. F. Karnitzki
Protokollführer

<u>Anlagen</u>